PRAKTIKUMSBERICHT MODE&DESIGN———

Nach dem 2. Semester an der PH Wien habe ich einen Teil meines Pflichtpraktikums in Donostia [San Sebastián] - Spanien absolviert. Die Küste des wunderschönen Baskenlandes verbindet den Atlantik und Sandstrand mit Bergen und Wäldern. Mitten drin liegt Donostia - Kulturhauptstadt 2016 und hat somit nicht nur geschichtlich, sondern auch kulturell einiges zu bieten: eine aufregende Kunstszene, Galerien und Ateliers an jeder Ecke, maritimes Flair und großstädtischen Esprit. Als Modeaficionada muss man sich in diese Stadt verlieben. Die stolzen *donostiarras* bezeichnen Donostia als "die glücklichste Stadt der Welt" - damit haben sie wohl nicht Unrecht.

DIE ERSTEN SCHRITTE

Einen Praktikumsplatz in der Modebranche zu finden, ist nicht einfach, doch mit Ehrgeiz für jeden machbar. Ich persönlich habe gute Erfahrungen damit gemacht, Initiativbewerbungen zu schreiben. Auf keinen Fall darf man die Motivation verlieren, wenn man z.B. 40 Bewerbungen verschickt hat und nur 6 Antworten bekommt. Man sollte nicht zu viel Zeit verstreichen lassen, immer wieder Emails schreiben und nachfragen. Designer und Adressen habe ich ganz einfach über google und facebook gesucht und damit gute Erfahrungen gemacht.

DETAILS ABKLÄREN

Hat man dann endlich einen Praktikumsplatz gefunden, ist es wichtig, Dinge zu klären wie:

- Bezahlung
- Arbeitszeiten
- Aufgabenbereiche
- Unterkunft

Noch viel schwieriger als ein Praktikum im Modebereich zu finden, ist es, ein *bezahltes* Praktikum im Modebereich zu finden. In meinem Fall habe ich nichts bezahlt bekommen, aber mit der Erasmus+ Förderung bekommt man gute finanzielle Unterstützung.

Meine Arbeitszeiten waren so individuell wie die Aufgabenbereiche. Die Spanier sind ja nicht gerade bekannt für ihre Begeisterung für Systeme, Zeitpläne und Effizienz. Je nachdem wie das Wetter war und welche Festivitäten die Stadt zu bieten hatte, wurde sonntags gearbeitet, in der Nacht gearbeitet oder die Arbeit auf morgen verschoben :-)

Was die Unterkunft betrifft, hat mir die Designerin alles organisiert. Ich habe in einer WG mit 3 Spaniern gewohnt, nur 3 Gehminuten von Strand und Atelier entfernt. Ein absoluter Glücksfall! Sonst habe ich die Erfahrung gemacht, dass Studentenheime im Sommer ihre Zimmer immer wieder für "Short time stays" vermieten. Das ist meistens die kostengünstigste Variante.

AMAIA ESTANGA | TEXTIL- UND GRAFIKDESIGNERIN

Mein Praktikum im Atelier von Amaia Estanga hat mir geholfen, fachlich und persönlich zu wachsen. Neue Techniken, andere Herangehensweisen, kultureller Austausch - all diese Dinge liefern Inspiration und fördern die Kreativität. Vor allem das Verständnis für eine andere Kultur hat mir geholfen, neue Facetten der eigenen Persönlichkeit und Kreativität zu nützen.





























